

Termin

Dienstag, den 29.08.2023
8:00-13.00 Uhr

Ort

Biologisches Zentrum Kreis Coesfeld,
Rohrkamp 29, 59348 Lüdinghausen

Referent:innen

Roland Kaul, Naturschutzzentrum
Dr. Petra Minderer, Biologisches Zentrum
N.N., Biologisches Zentrum

Teilnehmer:innen

Für Schüler:innen der 4.-7. Klasse. Für bis zu
6 Schulen, die am Landesprogramm Schule
der Zukunft teilnehmen, mit jeweils 4-5 Schü-
ler:innen und 1-2 teilnehmenden Lehrer:innen.

Anmeldung

eMail: info@biologisches-zentrum.de
Tel: 02591/4129 Fax: 02591/940198

Ansprechpartnerin für ihre Fragen

Birgit Paßmann, Biologisches Zentrum

Kosten

kostenlose Veranstaltung im Rahmen der
Projektförderung Bildung für nachhaltige
Entwicklung.

**Die Schüler:innen-Akademie ist ein Beitrag
für das Landesprogramm
Schule der Zukunft**



Die Veranstaltung wird für SdZ
voll angerechnet.

Anfahrt BZ

Informationen zur Anfahrt finden Sie unter:

[http://www.biologisches-zentrum.de/cms/
de/bz/anfahrt](http://www.biologisches-zentrum.de/cms/de/bz/anfahrt)



Impressum

Biologisches Zentrum Kreis Coesfeld
Rohrkamp 29 59348 Lüdinghausen

info@biologisches-zentrum.de
www.biologisches-zentrum.de

gefördert durch:

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Schüler:innen-Akademie Von wilden Früchten und Streuobstwiesen

in Kooperation mit dem
Naturschutzzentrum Kreis Coesfeld e.V.

Dienstag, den 29. August 2023

NUA-VA-Nr.: 168-23



Streuobstwiesen sind nicht nur altes Kulturgut, sondern wichtige artenreiche Lebensräume für zahlreiche Tiere und Pflanzen. Sie zu erhalten ist eine herausfordernde Aufgabe der Generationen. In dieser Veranstaltung werden den Schüler:innen viele Aspekte des Ökosystems aufgezeigt, um sie zu motivieren, Streuobstwiesen zu wertschätzen und ihr erlerntes Wissen weiterzugeben.

Impulsvortrag: Roland Kaul

Der Steinkauz - eine Eule der Streuobstwiese



Foto: Winfried Rusch

Workshop I

Der ökologische Fußabdruck eines Apfels

N.N.

Am Beispiel „Apfel“ werden der Begriff der Ökobilanz und Unterschiede von Überseeobst und einheimischem Obst verdeutlicht und Handlungsmöglichkeiten im Sinne eines bewussten Konsumverhaltens erläutert. .

Programm

ab 8.00 Uhr	Begrüßung, Einstieg ins Thema
08.30 - 9.00 Uhr	Impulsvortrag
09.00 - 10.30 Uhr	Workshop-Phase 1
10.30 - 11.00 Uhr	Pause
11.00 - 12.30 Uhr	Workshop-Phase 2
12.30 - 13.00 Uhr	Austausch und Reflexion
13.00 Uhr	Ende

Beide Workshops werden im Wechsel besucht!

Lernziel:

Die Schüler:innen lernen am Beispiel „Apfel“ regional produzierte Lebensmittel zu schätzen und zu nutzen. Sie analysieren die Bedeutung von Streuobstwiesen für die Artenvielfalt und Produzent gesunder Lebensmittel unter Anwendung eines vorgestellten Bildungs-Leitfadens zur Untersuchung von Streuobstwiesen.

Methodisch lernen sie dabei das genaue Beobachten und Beschreiben eines Ist-Zustandes. Sie werden in die Lage versetzt, das Gelernte ihren Mitschüler:innen weiterzugeben.



Workshop II

Wilde Früchte am Wegesrand und die Einführung in die Handreichung „Streuobstwiese“

Dr. Petra Minderer

Streuobstwiesen liegen häufig in fußläufiger Entfernung von Kitas und Schulen. Viele Einrichtungen verfügen inzwischen auch über eigene Streuobstwiesen. Mit dieser hier vorgestellten Handreichung gelingt es Schüler:innen, die Streuobstwiesen auf eigene Faust zu erkunden.

Außerdem werden Früchte, die am Wegesrand wachsen und leicht zu ernten sind, vorgestellt.



Fotos: Biologisches Zentrum